



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Gerhard Bärsch (AfD), Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD), Robert Lambrou (AfD), Christian Rohde (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD), Roman Bausch (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Klaus Gagel (AfD)

Mögliche Landesförderung des HMFG für eine Veranstaltung des Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ unter Beteiligung der parteipolitisch tätigen Gruppierung „Omas gegen Rechts Fulda“

Vorbemerkung Fragesteller:

Am 3. September 2025 führte der steuerrechtlich als gemeinnützig anerkannte Verein „Welcome In! Fulda e.V.“ an seinem Vereinssitz in Fulda gemeinsam mit der Regionalgruppe Fulda der „Omas gegen Rechts“ eine kostenlose öffentliche Veranstaltung mit dem Titel „Erzähltheater mit den ‚Omas gegen Rechts‘“ durch. Auf der öffentlich einsehbaren Webseite des Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ wurde mit einer Einladungskachel explizit für diese Veranstaltung geworben. Auf dieser Kachel wurde nicht nur das Logo der Regionalgruppe Fulda der „Omas gegen Rechts“ platziert, sondern erkennbar auch das Logo des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege.


In der Vergangenheit haben der Verein „Welcome In! Fulda e.V.“ sowie der Trägerverein „OMAS GEGEN RECHTS DEUTSCHLAND e.V.“ ausdrücklich gegen bestimmte politische Parteien agitiert und gegen diese, oftmals gemeinsam mit anderen politischen Parteien, demonstriert. So hatte der Verein „Welcome In! Fulda e.V.“ bereits im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 auf seiner Webseite öffentlich für eine Demonstration gegen die AfD am 26. Juni 2021 mit dem Titel „Bunt statt braun – Fulda feiert Vielfalt. Gegendemo zum Wahlkampfauftakt der AfD“ geworben, zu einer entsprechenden Teilnahme aufgerufen und schließlich auch gemeinsam mit den jeweiligen Jugendorganisationen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke vor Ort demonstriert. Der aufgrund seiner parteipolitischen Betätigung steuerrechtlich nicht als gemeinnützig anerkannte Trägerverein „OMAS GEGEN RECHTS DEUTSCHLAND e.V.“, dem die Regionalgruppe Fulda der „Omas gegen Rechts“ rechtlich zugehörig ist, hatte seinerseits zuvor am 10. Februar 2025 auf seiner Webseite eine explizite Stellungnahme zu seiner ablehnenden Haltung gegenüber der AfD veröffentlicht.


Wir fragen die Landesregierung:


1. Auf welche konkrete Weise hat sich das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege an dieser Veranstaltung des Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ und der Regionalgruppe Fulda der „Omas gegen Rechts“ am 3. September 2025 unterstützend beteiligt?
2. In welcher Höhe wurde die Veranstaltung aus Landesmitteln gefördert? Bitte unter Angabe der Haushaltsposition (Einzelplan, Kapitel und Produkt) beantworten.
3. Unter welchen Voraussetzungen und auf welcher haushalts- und verfassungsrechtlichen Grundlage fördert die Landesregierung Veranstaltungen oder Projekte mit finanziellen Mitteln des Landes Hessen, an denen parteipolitisch tätige bzw. nicht als gemeinnützig anerkannte Vereine oder deren Regionalgruppen wie die „Omas gegen Rechts Fulda“ in Bezug auf die Organisation oder Durchführung beteiligt sind?

4. Waren der Aufruf und die gemeinsame Teilnahme des steuerrechtlich als gemeinnützig anerkannten Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ mit den jeweiligen Jugendorganisationen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke an einer Demonstration am 26. Juni 2021 gegen eine nicht verbotene Versammlung der AfD im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 der Landesregierung vor ihrer Unterstützung der Veranstaltung am 3. September 2025 bekannt gewesen?
5. Erfüllen ein Aufruf und eine gemeinsame Teilnahme des steuerrechtlich als gemeinnützig anerkannten und damit zur parteipolitischen Neutralität verpflichteten Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ mit bestimmten politischen Parteien an einer Demonstration gegen eine Versammlung von anderen politischen Parteien aus Sicht der Landesregierung einen gemeinnützigen Zweck gemäß § 52 der Abgabenordnung? Die Antwort bitte begründen.
6. Hält es die Landesregierung für mit den steuerrechtlichen Vorgaben der Abgabenordnung sowie mit dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Chancengleichheit von politischen Parteien vereinbar, Veranstaltungen oder Projekte mit Landesmitteln finanziell zu fördern, an deren Organisation oder Durchführung Vereine oder Gruppierungen beteiligt sind, die sich parteipolitisch betätigen bzw. gegen bestimmte politische Parteien agitieren, Kampagnen oder Demonstrationen gegen diese unterstützen, und gegebenenfalls dabei mit anderen politischen Parteien zusammenarbeiten? Die Antwort bitte begründen.
7. Wie oft wurde der im Jahr 2017 gegründete Verein „Welcome In! Fulda e.V.“ während der 19., 20. und 21. Legislaturperiode des Hessischen Landtages durch Landesmittel finanziell gefördert? Bitte unter Angabe der jeweiligen Förderbeträge beantworten.
8. Wie oft wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins „Welcome In! Fulda e.V.“ durch die Landesfinanzbehörden geprüft? Bitte unter Angabe aller jeweiligen Prüfdaten beantworten.
9. Wurde der Verein „Welcome In! Fulda e.V.“ in der Vergangenheit wegen parteipolitischer Betätigung bzw. Einflussnahme durch die Landesfinanzbehörden abgemahnt oder verwarnet? Die Antwort bitte begründen.
10. Wie viele Projekte von gemeinnützigen Körperschaften und nicht als gemeinnützig eingestuften Körperschaften hat die Landesregierung während der 19., 20. und 21. Legislaturperiode des Hessischen Landtages finanziell mit Landesmitteln gefördert, an denen der Trägerverein „OMAS GEGEN RECHTS DEUTSCHLAND e.V.“ bzw. seine hessischen Regionalgruppen wie die „Omas gegen Rechts Fulda“ bei der Organisation oder Durchführung beteiligt waren? Bitte unter Angabe aller geförderten Projekte beantworten.

Wiesbaden, 4. März 2026


(Gerhard Bärsch)



(Volker Richter)


(Arno Enners)



(Robert Lambrou)


(Christian Rohde)


(Dr. Frank Grobe)


(Roman Bausch)


(Bernd Erich Vohl)


(Patrick Schenk)

h. / r p

(Klaus/Gagel)